

PRESSEMITTEILUNG

„Daumen hoch“ für den Frieden

Eine Flamme vernetzt alle Menschen guten Willens

(Münster) Das Friedenslicht aus Betlehem erreichte am vergangenen Sonntag die Domstadt im Münsterland. Zum 18. Mal holte eine Münsteraner Pfadfinder-Delegation das Licht aus Wien, um es gemeinsam mit Weihbischof Dr. Hegge und Pfarrer Martin Mustroph im St.-Paulus-Dom in das Bistum auszusenden. Die Friedenslicht-Aktion steht in diesem Jahr unter dem Leitwort „Frieden? Gefällt mir!“ für die Vernetzung der Menschen durch die kleine Flamme.

„Ein Licht zieht uns alle heute Abend an, so voll ist der Dom selten“, eröffnet Weihbischof Dr. Christoph Hegge die Aussendungsfeier, der rund 2.500 Pfadfinderinnen und Pfadfinder beiwohnten. Elisabeth Frenke, Diözesankuratin der Pfadfinderinnen Sankt Georg (PSG), erkennt darin Potential: Sie lädt dazu ein, das Netz des Friedenslichtes zu nutzen, Barrieren abzubauen und Freundschaften zu schließen. Resümierend zitiert sie den Begründer Pfadfinder-Bewegung Baden-Powell: „Verlasst die Welt ein bisschen besser als ihr sie vorgefunden habt.“

Die Vernetzung der Pfadfinderinnen und Pfadfinder ist allgegenwärtig: Sie setzen sich dafür ein, dass der Wunsch nach Frieden ein gemeinsames Ziel in Europa wird. „Frieden? Gefällt mir – ein Netz verbindet alle Menschen guten Willens“ ist das Motto der diesjährigen Feier und ermutigt dazu, sich für ein friedliches Zusammenleben einzusetzen. Andreas Naumann-Hinz, Diözesankurat der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) in Münster, wünscht sich mehr Frieden für die Menschen: „Wir haben die Hoffnung, dass das Licht die Welt hell macht.“

Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder folgten dem Aufruf, das Licht entgegenzunehmen und in die Welt zu tragen. Mit der Weitergabe der Flamme durch Weihbischof Hegge und Pfarrer Martin Mustroph an die Gemeinde verwandelte sich der Dom nach und nach in ein stimmungsvolles Lichtermeer. Auch Dr. Thomas Sternberg, Vorsitzender des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, und Dominik Naab, Vorsitzender des DPSG Bundesverbandes, waren zu Gast und empfingen das Licht.

DPSG DV Münster

Urbanstraße 3
48143 Münster

Fon 0251/289193-0
Fax 0251/289193-18

jugendwerk@dpsg-muenster.de
www.dpsg-muenster.de

Ansprechpartnerin

Christina Behrens
Pressesprecherin

Fon 02 51/28 91 93-16
christina.behrens@dpsg-muenster.de

Münster, 12.12.16

Die Vernetzung geht in den folgenden Tagen und Wochen weiter: Als Zeichen des Friedens wird das Licht von den katholischen Pfadfinderverbänden Deutsche Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG) und Pfadfinderinnenschaft Sankt Georg (PSG) sowie dem evangelischen Pfadfinderverband Verein Christlicher Pfadfinder (VCP) in den Gemeinden und Einrichtungen des Münsterlandes verteilt.

Weitere Informationen finden sich im Web auf www.friedenslicht-muenster.de und www.friedenslicht.de.

Bildmaterial:

1. Friedenslicht-Muenster-2016-WeihbischofHegge.jpg (Christian Schnaubelt)

Weihbischof Dr. Christoph Hegge gibt das Licht die Pfadfinderinnen und Pfadfinder des Bistums weiter.

2. Friedenslicht-Muenster-2016-Gäste.jpg (Christian Schnaubelt)

Nikolas Kamenz, Vorsitzender des DPSG Diözesanverbandes Münster, gibt das Friedenslicht an Ratsherren Richard-Michael Halberstadt, Dominik Naab, Vorsitzender des DPSG Bundesverbandes, und Dr. Thomas Sternberg, Vorsitzender des Zentralkomitees der deutschen Katholiken, und Frau weiter. (v.l.n.r.)

Über die Deutsche Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG) im Diözesanverband Münster:

Die DPSG ist ein katholischer Pfadfinderverband und einer der größten Kinder- und Jugendverbände im Bistum Münster. In ihm engagieren sich 9.500 Mitglieder in 125 Pfadfindergruppen, die auf neun Bezirke aufgeteilt sind. Mit einem Gebiet vom Niederrhein bis zur Nordseeküste ist der Diözesanverband Münster der bundesgrößte Diözesanverband der DPSG. Das Diözesanzentrum ist die Jugendbildungsstätte Gilwell St. Ludger auf dem Annaberg in Haltern am See.

Weitere Informationen zum DPSG Diözesanverband Münster finden Sie unter www.dpsg-muenster.de, generelle Informationen zur DPSG unter www.dpsg.de